Wohnungslose Frauen berichteten in einem Workshop beim Wohnungslosentreffen 2017, dass Frauen und Kinder ganz besonders betroffen sind von Not, Elend und Gewalt. Frauen, die ohne Wohnung leben müssen, werden oft angemacht und unfreundlich angesprochen, meist schlafen sie am Tag und in der Nacht sind sie unterwegs. Gerade für Frauen mit Gewalterfahrungen ist das schwer auszuhalten. Frauen sind meist Einzelgängerinnen, sie neigen dazu, ihre Not zu vertuschen, und leben meist in „verdeckter Wohnungslosigkeit". Die Dunkelziffer ist sehr hoch und eine bundesweite Wohnungslosenstatistik gibt es nicht.

Ich unterstütze mit meiner Unterschrift die Forderung, dass

keine Frauen, Kinder und Seniorinnen auf der Straße leben müssen.

NAME	ADRESSE	UNTERSCHRIFT

Wir brauchen Ihre Unterstützung: „Für Frauen in Not" Das Armutsnetzwerk e.V.
IBAN: DE91 4306 0967 1197 3633 00 BIC: GENODEM1GLS GLSBank www. Armutsnetzwerk.de

ARMUTS NETZ WERK

Listen an Hilde Rektorschek, Johannes-Müller-Str. 5, 35037 Marburg rektorschek@kulturloge.de senden.